

Der Schweizerische Nationalpark auf einen Blick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizerische Nationalpark auf einen Blick

Auf dieser Doppelseite finden Sie den geographischen Bezug zu den Themen dieser CRATSCHLA. Das Geländemodell wurde auf der Basis von digitalen Daten mit Hilfe des Geographischen Informationssystems (GIS) des Schweizerischen Nationalparks erstellt. Macun: DHM25 © L+T

Zernez

Zernez steuert beinahe zwei Drittel der Nationalparkfläche bei und ist damit mit Abstand die bedeutendste Nationalparkgemeinde. Seite 1

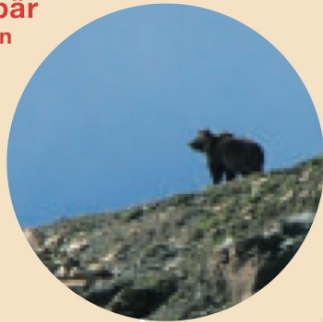


Murtaröl

Wer die Welt einmal von oben betrachten möchte, findet auf Murtaröl genügend Gelegenheit dazu. Seite 18



Braunbär
 Nach 100 bärenlosen Jahren
 sorgte Lumpaz im und
 um den Nationalpark für
 einige Aufruhr.
 Seite 16



Piz Pisoc
 3173 m

Val Mingèr

S-CHARL

i Bergbaumuseum
 mit Bärenaussstellung
 des Nationalparks

Mot Tavrü
 2420 m

Piz Ivrainä
 2886 m

Forschungsgebiet
 Fuorn

Val Plavna

Piz Tavrü
 3168 m

Val Ftur

Val dal Botsch

Stabelchod

Val Nigglia

P5

P7

P8

Il Fuorn

Buffalora

P10

Alp
 la Schera

Munt la Schera
 2587 m

Murgänge

Bei der Wanderung über
 Margunet werden die Wan-
 derer auf Schritt und Tritt
 von Murgängen begleitet.
 Seite 12

Steinbock

Vor 100 Jahren wurde der
 Steinbock wieder in
 die Schweiz geschmuggelt
 und 1920 erstmals auch
 im Nationalpark ausgesetzt.
 Seite 4



Steinbockparadies
 Am besten lassen sich
 Steinböcke in der
 Val Trupchun beobachten.
 Seite 4